

HEF mit dem **NEU!**

Energienetze in kommunale Hände

Infoveranstaltung am 16.02.2011

Am 16.02.2011 um 19.30 Uhr findet im Rathaus Schönenberg (Rathausstr. 18, 53809 Ruppichteroth-Schönenberg) eine Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussionsrunde zum Thema „**Energienetze in die Hand der Kommunen**“ statt. Jeder kann an der Diskussion teilnehmen. Dabei ist der Eintritt selbstverständlich frei.

Als Gäste erwarten wir:



Ulla Lötzer, MdB

Ulla Lötzer, (MdB, Die Linke) sowie Mario Loskill, Bürgermeister Ruppichteroth

Referieren wird Dr. Stefan Taschner (BürgerBegehren Klimaschutz e. V.).

Weiter erwarten wir Vertreter der Gemeinden Much und Windeck.

Einladungen an die Bürgermeister von Neunkirchen-Seelscheid, Much und Nümbrecht wurden zum Zeitpunkt des Drucks noch nicht bestätigt.

Die Macht der Energiekonzerne begrenzen

Der Energiemarkt wird dominiert von den vier großen Energiekonzernen E.ON, RWE, EnBW und Vattenfall. Diese nutzen ihre Marktmacht schamlos aus, erzielen riesige Gewinne und erhöhen trotzdem ständig die Preise.

Unterstützung erhalten sie dabei von der Politik, deren Verflechtungen mit der Energiewirtschaft zahlreich sind. In den Gemeinden Much, Ruppichteroth und Windeck wird derzeit über die Ausgestaltung neuer Konzessionsverträge beraten. Hier heißt es aufpassen. Nümbrecht hat es uns vorgemacht. Seit 1995 betreibt Nümbrecht sein Stromnetz selber. Das Ergebnis: Günstiger Strom für die Bürger und ein stattlicher Jahresgewinn für die Gemeinde. Warum sollen wir das den Energieriesen überlassen?



Nümbrecht betreibt sein Stromnetz seit einigen Jahren in Eigenregie, mit Gewinn!

Aktuelle Situation

In **Neunkirchen-Seelscheid** gilt der derzeitige Vertrag mit dem RWE noch bis zum 30.11.2012.

In **Much** läuft der derzeitige Konzessionsvertrag zum 31.07.2011 aus. Nach derzeitiger Planung ist vorgesehen eine Gesellschaft zusammen mit dem RWE zu gründen, welche dann die neue Konzession erhält und das Netz betreibt.

Ruppichteroth hat ein Gutachten zum Thema erstellen lassen. Dies liegt dem Rat nun vor. Der Vertrag läuft bis zum 31.12.2011. Erste Reaktionen einzelner Ratsparteien lassen jedoch darauf schließen das man am liebsten alles lassen würde wie es ist.

Die Lage in **Windeck** ist etwas komplizierter. Dort wurden erst 2005, einige bis dahin selbstständige Energiegenossenschaften durch das RWE übernommen. Darum gibt es bestehende Verträge mit verschiedenen Laufzeiten. Diese laufen bis 2012, bzw. 2015. Aktuell ist vorgesehen, die 2012 auslaufenden Konzessionen um 3 Jahre zu verlängern. Anschließend soll das Netz durch die Gemeinde übernommen werden.

Wenn die Lage sich auch in den genannten Kommunen unterscheidet. Alle vier haben derzeit die Möglichkeit die Energienetze in die öffentliche Hand zu überführen.